

ihrem Elan und ihrer Begeisterung gestaltet sie so gemeinsam mit den reichen Erfahrungen der Älteren das neue, schöne sozialistische Dorf.

Wir begrüßen die Initiative des Zentralrates der Freien Deutschen Jugend, der sich auf unserem Bauernkongreß mit einem Kampfauftrag an alle Mitglieder der FDJ wandte und sie aufrief, bei der Verwirklichung unserer Beschlüsse zu helfen.

#### Planerfüllung — eisernes Gesetz

Seit dem VI. Deutschen Bauernkongreß haben wir mit Unterstützung der Arbeiterklasse beim Aufbau und bei der Festigung der LPG weitere Fortschritte erzielt und die Versuche der Feinde, unsere LPG zu zersetzen, zunichte gemacht. Dank unserer genossenschaftlichen Produktion konnten wir 1961 die Marktproduktion weiter erhöhen, z. B. bei Fleisch um 51,2 Tt, bei Milch um 73,4 Tt, bei Eiern um 174,7 Millionen Stück. 1961 haben wir erstmalig alle Feldarbeiten im wesentlichen mit den Kräften des Dorfes durchgeführt.

Der Plan 1961 wurde jedoch in wichtigen Positionen nicht erfüllt.

Niedrigere Erträge wurden verschuldet, weil eine Reihe von Flächen nicht bestellt, agrotechnische Termine nicht eingehalten und der Anbauplan, zum Beispiel bei Kartoffeln, in LPG des Bezirkes Potsdam nicht eingehalten wurde. In einigen LPG der Bezirke Neubrandenburg, Schwerin und Frankfurt (Oder) wurde z. B. das Heu nicht restlos geborgen. Eine Reihe von LPG hatte hohe Ernteverluste. Das lag vor allem daran, daß noch nicht überall gut genossenschaftlich gearbeitet wurde und daß die genossenschaftliche Feldwirtschaft vernachlässigt worden ist.

Die Festigung der Genossenschaften und die Steigerung der Brutto- und Marktproduktion vollzieht sich noch nicht in allen LPG, Kreisen und Bezirken planmäßig und in Übereinstimmung mit den volkswirtschaftlichen Erfordernissen.

Die Bezirke Gera, Suhl, Magdeburg, Halle, Erfurt, Berlin und Karl-Marx-Stadt erfüllten bzw. überboten 1961 den Volkswirtschaftsplan bei Schlachtvieh, bei Milch und Eiern. Demgegenüber haben aber besonders die Bezirke Rostock, Schwerin, Neubrandenburg, Potsdam und Cottbus ihre Aufgaben zur Versorgung der Bevölkerung nicht voll erfüllt.

#### Die Planungsmethoden müssen verbessert werden

Die Planungsmethoden sind so zu verändern, daß sie auf der Grundlage des wissenschaftlich-technischen Fortschritts die Ausnutzung aller Reserven sichern und auf die Steigerung der Bruttoproduktion orientieren.

Dazu ist notwendig:

Der wissenschaftlich-technische Fortschritt ist in die Planung einzubeziehen. Jede LPG erarbeitet dafür einen Plan. Für die Schwerpunkte des wissenschaftlich-technischen Fortschritts in der sozialistischen Landwirtschaft sollten Mindestaufgaben zentral geplant und kontrolliert werden.

Die hauptsächlich ökonomischen Kennziffern, die die Brutto- und Marktproduktion bestimmen, sind exakt zu bilanzieren. Auf der Grundlage dieser Bilanzen sind die Pläne der Marktproduktion, die Produktionsmittel usw. aufzuschlüsseln.

Dieses veränderte Planungssystem, das den neuen Produktionsverhältnissen im Dorfe Rechnung trägt, soll auch Fortschritte in Richtung auf die schrittweise

Entwicklung der Spezialwirtschaften der LPG erleichtern und die Basis für einen allmählichen Übergang zur wirtschaftlichen Rechnungsführung in der gesamten Landwirtschaft bilden.

Die Steigerung der Bruttoproduktion in der Feld- und Viehwirtschaft und die Steigerung der Arbeitsproduktivität sind im Jahre 1962 für alle LPG, Kreise und Bezirke Schwerpunkte der Arbeit. Sie sind die Hauptvoraussetzung für die termingerechte Planerfüllung in allen Positionen.

Das erfordert, die Hektarerträge zu steigern, die vorhandenen Futtermittel rationell auszunutzen, die Kuh- und Schweinebestände zu erhöhen und die Leistungen, besonders in der Milchproduktion, zu steigern. In jeder LPG ist die Entwicklung der pflanzlichen und tierischen Produktion kritisch einzuschätzen, und es sind Maßnahmen zur planmäßigen Produktionssteigerung festzulegen. Der Anbauplan muß in Übereinstimmung mit den volkswirtschaftlichen Interessen aufgestellt werden. In allen LPG sind solche Fruchtfolgen einzuführen, die durch umfangreichen Anbau der jeweils ertragreichsten Kulturen höchste Nährstofferträge je Flächeneinheit bei steigender Bodenfruchtbarkeit ermöglichen.

Der Mais als eine der ertragreichsten Futterpflanzen muß seinen festen Platz in den Fruchtfolgen einnehmen. Der Mais verlangt einen guten Kulturzustand des Bodens, ausreichende mineralische Düngung und Stallmist sowie eine gute Pflege.

#### Der Boden — das Hauptproduktionsmittel

Der Boden ist das Hauptproduktionsmittel der Landwirtschaft. Seine rationelle Nutzung ist die entscheidende Grundlage zur Steigerung der Produktion. Jegliche Unterschätzung und Vernachlässigung der Feldwirtschaft als Grundlage der Steigerung der gesamten landwirtschaftlichen Produktion ist zu überwinden. Der Komplex der agrotechnischen Maßnahmen muß in unserer Landwirtschaft ebenso eingehalten werden wie der technologische Produktionsprozeß in einem Industriebetrieb. Besonders wichtig ist die Durchsetzung einer straffen agronomischen Disziplin und einer hohen Qualität der Feldarbeiten, vor allem beim Anbau von Getreide, Mais, Kartoffeln, Zuckerrüben und bei der Bewirtschaftung des Grünlandes. Dazu gehört auch die sorgfältige Durchführung der Pflanzenschutzmaßnahmen.

Ein hohes Niveau der genossenschaftlichen Feldwirtschaft ist abhängig von der guten Qualitätsarbeit der Feldbaubrigaden. Die Stärke und Zusammensetzung dieser Brigaden muß den Produktionsaufgaben entsprechen, die in der Feldwirtschaft zu lösen sind. Dazu ist die volle Mitarbeit aller Genossenschaftsmitglieder, ihrer arbeitsfähigen Familienangehörigen und die Gewinnung aller örtlichen Arbeitskräftereserven erforderlich. Weiterhin sind auch durch Innenmechanisierung und die Verringerung des Verwaltungsapparates in den LPG und MTS zusätzliche Arbeitskräfte für die Produktion zu gewinnen. An die agrarökonomischen und technischen Institute sowie an das Landwirtschaftsministerium richten wir die Forderung, daß Stärke, Struktur und Arbeitsweise der Feldbaubrigaden bei richtiger Nutzung und Kombination aller vorhandenen Technik für die verschiedenen Bedingungen exakt ausgearbeitet und den LPG übergeben werden.

In Vorbereitung der Frühjahrsbestellung müssen wir bereits jetzt alle Voraussetzungen schaffen für die